

I N H A L T

PRALUDIEN	13
1300 Anfänge	13
1695 Erste Oper	16
1752 Neuorganisation	17
Konzertwesen der Hautboisten	20
1779 Oper im Reithaus	25
1782 Dr. Müllers Übungskonzerte	26
1785 Dr. Schüttes Privatkonzerte	31
1792 Oper im Schauspielhaus	40
1800 Neues Chorwesen	48
1801 Beethoven und Bremen	55
1807 Löwes öffentliche Winterkonzerte	60
1809 Unionskonzerte	63
Dr. Müllers Familienkonzerte	66
1810 Grabau und seine Chöre	67
1813 Neue Musik-Corps	71
1814 Wilhelm Friedrich Riem	75
Die Sing-Akademie	81
1815 Ochernal's Abonnementskonzerte	92
1817 Musikfeste	95
1821 Grabaus Gesangverein und „Harmonie“	102
1824 Kammermusik	103
Unterstützungskasse	105
Konzerträume	105
1825 Halbschluß	106
ALLEGRO CON SPIRITU	109
1825 Erfahrungen	109
Gründung des Vereins für Privat-Concerte	111
Das Concert-Orchester	114
Oper im Stadttheater	123
Der Chor	124
Solisten	125
Bedeutung der neuen Einrichtung von 1825	129
1826 Erstaufführung der IX. Symphonie	132
1827 Die Liedertafel	134

1828	Musikzeitschriften	135
	Skandale	136
1829	Fünf Jahre Programm	139
1830	Rückwirkungen einer Revolution?	141
1831	Symphonie-Verein	142
1832	Erste Wiederaufführung der Johannespassion	143
PRESTO ENERGICO		149
1832	Endgültige Organisation	150
	Die Militärmusiker	160
	Historische Musik	164
1833	Quartettspiel	165
	Der neue Stern: Mendelssohn	166
1834	Chopin	167
1835	Resonanzen	167
	Chöre	170
	Ein neues Theater	176
1836	Eine große Fusion	176
	Clara Wieck-Schumann	180
	Beklatscht man in Bremen nicht?	185
1837	Franz Schubert	195
1838	Berlioz und Liszt	195
1840	Zenith	196
1841	Urheberrecht und Aufführungsmateriale	208
	Das Ehepaar Schmidt	210
1843	Das neue Stadttheater	214
1845	Philharmonische Konzerte	216
1847	Bremer Sängerbund und Arbeiter-Sängerfest	223
ANDANTINO SOSTENUTO		225
1848	Protokollarische Folgen der Revolution	225
1850	Generationswechsel	228
1852	Neue Musik im Theater	235
1855	Johannes Brahms	237
1856	Der Künstlerverein und seine Säle	240
1857	Carl Martin Reinthaler	244
1861	Theodor Böttjer und die Kammermusik	251
1862	Der Staat engagiert sich	260

1863	Verein Bremischer Musikfreunde	265
	Zuviel — Zuwenig Konzerte?	270
1864	Praeger & Meier	273
1866	Rubinstein und Bruch	274
1867	Die Funck'sche Capelle	276
1868	Ein deutsches Requiem	282
1869	Stimmtonwechsel	286
1870	Subventioniertes oder Städtisches Orchester?	288
1871	Triumphlied	296
	Organisation der Musiker	296
1873	Musikalische Sachverständigen-Kommission	300
1878	Abonnements-Concerte	300
1879	Konservatorien der Musik	303
	Riem-Stiftung	304
	SCHERZO INFERNALE	307
1880	Der Verein Bremischer Musikfreunde reorganisiert sich	307
1882	Verhängnisvolle Gastspiele	309
1885	Eduard Nößler	314
1886	Spaltung und Wiedervereinigung	317
1887	Hans von Bülow	323
	Lehrergesangsverein	326
	Altersversorgung	329
1888	Richard Strauss	331
1889	Philharmonische Konzerte unter Erdmannsdörfer	332
1890	Die Pensionierung	335
1891	Das Städtische Orchester entsteht	339
1892	Der Philharmonische Chor	344
1894	Dirigentenkrise — Machtkämpfe	353
1895	Philharmonische Gesellschaft	357
	Felix Weingartner — Georg Schumann	358
1897	Die verflixten Sommerkonzerte	362
	Neue Konzerttypen	363
1898	Dauerhafte Reorganisation	368
	INTERMEZZO STATISTICO	371
	Musik	372
	Musiker	387
	Musikleben	392

MARCIA TRIONFALE	399
1899 Das Zwanzigste Jahrhundert	399
Karl Panzner	400
1900 Musikfeste	403
1902 Neue Orchestergehälter	406
Musikschulen — Musikforschung	407
1904 Arbeiter-Sängerbewegung	409
Deputation	410
1905 Neue Musik	412
1908 Städtisches Orchester als Unternehmer	413
Keinen Präzedenzfall schaffen	418
1909 Ernst Wendel	419
1912 Konkurrent Lichtspieltheater	422
1913 Georg Kulenkampff-Post	428
1914 Parsifal in Bremen	429
Manfred Gurlitt	430
Weltkrieg	432
1915 Zuflucht „Union“	434
1919 Kommunistisches und sozialdemokratisches Chorwesen	436
1920 Städtische Angestellte	438
45 Jahre Orchesterdienst	441
Neue Musikgesellschaft	444
1921 Sing- und Volksmusikschulen	447
1922 Kirchenmusik	448
Chor und Orchester der Musikfreunde	449
Brahms-Fest	450
1924 Kammermusiker	451
Bremer Sender	452
1925 Das Sinfonie-Orchester	454
1928 Besoldungskämpfe	458
Die „Glocke“	461
1929 Gibt es ein „Philharmonisches Orchester“?	464
1930 Richard Liesche	466
„Neue Musik“	468
1931 Weltwirtschaftskrise	472

PASSACAGLIA MACABRE	477
1933 Neue Konzepte	477
Arbeitsbeschaffung für das Sinfonie-Orchester	479
Staatsorchester	482
1934 Städtischer Musikbeauftragter	483
1936 Neue Satzungen	488
1937 Hellmut Schnackenburg	490
Machtwechsel	494
Dirigententypen	496
NS-Gemeinschaften	500
Musik im Dritten Reich	501
Reichsregelungen	503
Intrigen	504
1939 Eduard Schmitz	508
Zweiter Weltkrieg	512
1940 Ein Vertrag wird verlängert	514
Jubiläen	522
Bremer Musikpreis	523
1941 Fritz Rieger	526
Musikschulen	527
1942 Orchester der Hansestadt Bremen	528
Ein Vertrag wird nicht verlängert	529
1944 Stillstand	534
RONDO PERPETUO	539
1945 Neue Anfänge	539
Musiklizenz für Dr. Ahlers	540
Philharmonie und ihre Konzerte	542
1946 Wie heißt das Orchester eigentlich?	550
Oper in der Delmestraße und Glocke	551
Radio Bremen auf eigenen Wegen	552
1948 Geschäftsführer des Orchesters	557
1949 Meisterkonzerte	558
Vom Libretto zum Programmheft	559
1950 Theater am Goetheplatz	562
Kammermusik	563
Konzerte junger Künstler	565

	Musikschulwesen	566
	Verbände	567
1951	Musikfeste	567
	Ein Königreich für einen Dirigenten!	568
	Herbert Charlier	572
	Konsulatskonzerte	573
1952	Verfassers Fermate	573
1953	Paul van Kempen	575
1954	Hans Schmidt-Isserstedt	578
	Gäste — Erstaufführungen	581
	Konzerte für Junge Leute	584
1955	Archiv Deutsche Musikpflege	586
	Heinz Wallberg	586
1956	Bremer Musikpreis	586
1957	Ein neuer Vertrag	588
	Rudolf Kempe	590
	Paul Hindemith	591
1958	Nochmals: Zwei Orchester?	592
	Vorstände	598
	Hans Heintze	599
1961	Walter Kaempfel	602
1965	Hans Wallat	604
	Eine ganz andere Neue Musik	606
	Das Bremer Haus	608
1966	Jugend musiziert	609
1969	Volker Gwinner	610
1970	Hermann Michael	612
1971	Erich Ehlers	614
1972	Probleme des Orchesternachwuchses	614
	Echo	618
	POSTLUDIUM	623
	Gestern — Heute — Morgen	623
	QUELENNACHWEISE	625
	ABBILDUNGSNACHWEISE	648
	MATERIALE	651
	REGISTER	667